

# Absolvent\_innenbefragung 2024

Erste Ergebnisse im Überblick

Qualitätsmanagement in Studium und Lehre

M. Kaufmann

[kaufmannm@ash-berlin.eu](mailto:kaufmannm@ash-berlin.eu)



# Stichprobe

- Abschlussjahrgänge von 2017 bis 2023
- n = 277 (entspricht 7,7% Rücklauf aller Absolvent\_innen der ASH Berlin seit 2017)
- Veröffentlichung von ausführlichen Berichten Ende Juli geplant für:  
SozAr, PSP, EBK & MQG:

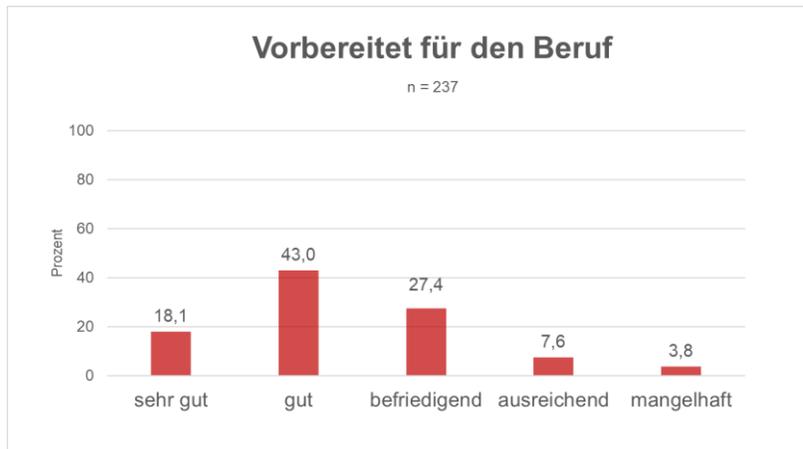
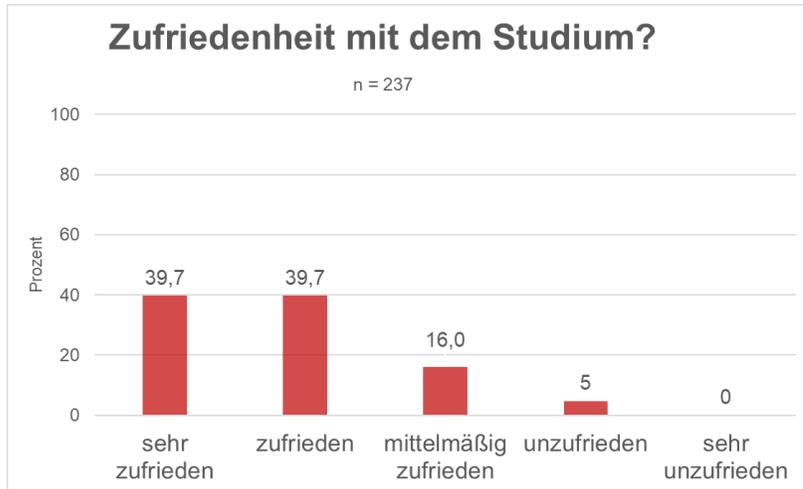
Studiengang	n	Prozent	Fachbereich
BA Soz.Ar.	143	51,6 %	<b>Fachbereich I</b> <b>59,2%</b>
PSP	21	7,6 %	
EBK	33	11,9 %	
MQG	22	7,9 %	<b>Fachbereich II</b> <b>28%</b>
MVG/GPM	12	4,3 %	
IGo	7	2,5 %	
PT/ET	4	1,4 %	
anderer BA	4	1,4 %	<b>n.n.</b> <b>12,6%</b>
anderer MA/Diplom	31	11,2 %	
Gesamt	277	100%	

# Zusammengefasst

---

- Studierende sind grundsätzlich zufrieden mit Studium und ihrer Berufstätigkeit
  - Die Regelstudienzeit liegt über dem Bundesdurchschnitt
  - Inflationäre Vergabe von sehr guten Noten
  - Mehr Vernetzung mit Praxiseinrichtungen gewünscht
  - Bessere Berufsberatung/ Überblick über Berufspraxis erforderlich
  - Zweit- bzw. Aufbaustudium sehr selten an der ASH Berlin
  - Sehr geringes hochschulpolitisches Engagement bzw. Beteiligung an studentischen Interessenvertretungen während des Studiums
  - Kritik an einer fehlenden diversitätssensiblen Diskussionskultur und dem Umgang von Lehrpersonal mit Studierenden
  - Rückmeldung einer schlechten hausinternen Vernetzung und Erreichbarkeit der Verwaltung aufgeführt
  - Arbeitsbedingungen und Belastungen werden immer noch als sehr schlecht bzw. hoch empfunden
  - Eine leichte Anpassung der Gehälter wird deutlich
  - Studiengänge EBK & PSP weiterhin eher unbekannt auf dem Arbeitsmarkt
  - Arbeitsfelder wie erwartet, zum Großteil in Professionen der Abschlüsse (im PSP gibt es keine Führungspositionen mehr)
  - Tendenz zum Angestelltenverhältnis erkennbar (95,2%, davon 84,1% unbefristet); wenig Selbstständigkeiten (3,3%); Beamte 2,6%
  - Gemeinnützige Organisationen 43,1%; Öffentlicher Bereich 35%; (Privat-)Wirtschaftlicher Bereich 13,7%
  - Keine Abschlussfeier für Absolvent\_innen aus den Corona-Jahrgängen
-

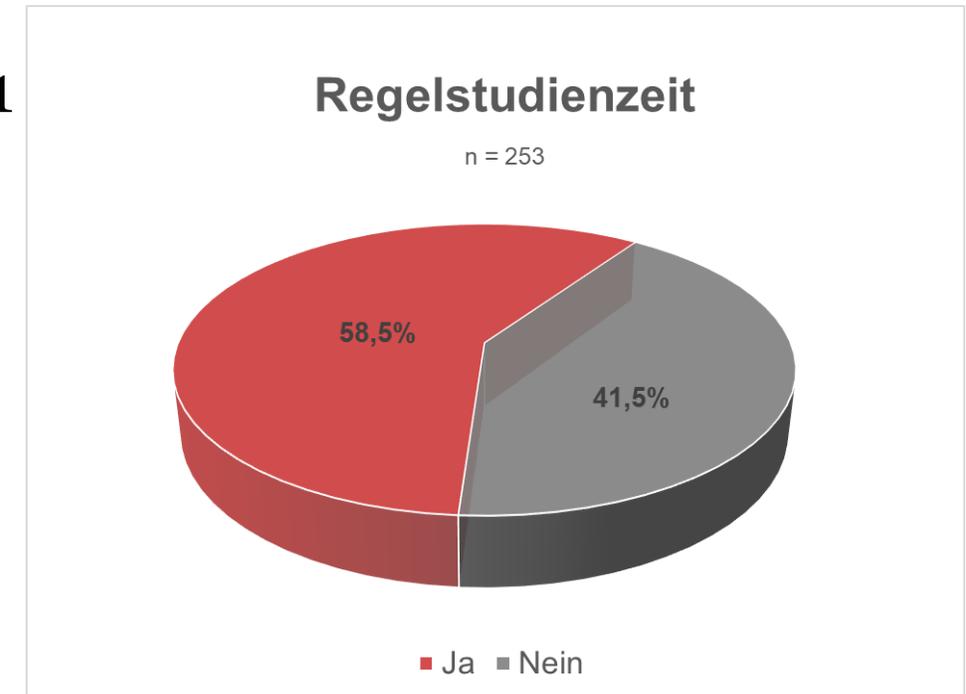
# Zufriedenheit & Berufsvorbereitung



- Knapp 80% zufrieden mit dem Studium
- Deutlich über die Hälfte (61,1%) fühlen sich gut auf den Beruf vorbereitet.
- 58,2% finden die Ausbildung der Berufstätigkeit angemessen.

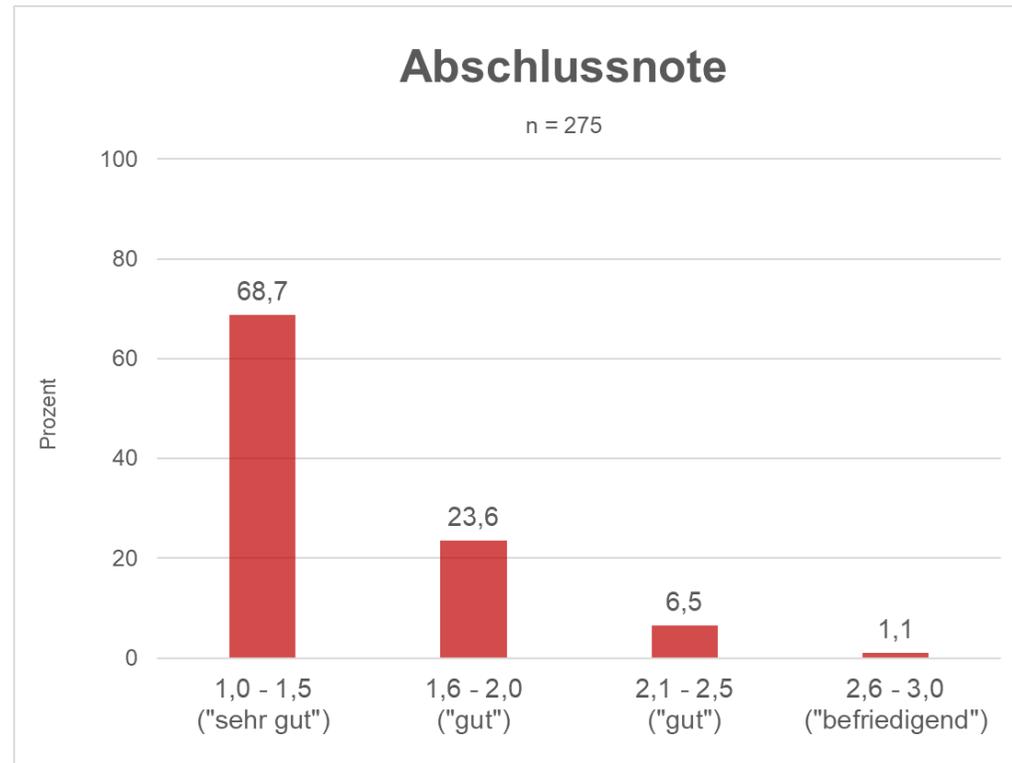
# Regelstudienzeit

- Häufigster Grund für Verlängerung ist die **Berufstätigkeit (50,5%)**
- Corona-Pandemie 6,3%
- Deutlich über dem Bundesdurchschnitt für FH-Abschlüsse in Regelstudienzeit (31,2%)<sup>1</sup>
- Überlegungen zum Abbruch nur 11,9%



# Abschlussnote

- Rückmeldung einer inflationären Vergabe von sehr guten Noten
- Absolvent\_innen empfinden diese als ungerecht und z.T. demotivierend



# Bewertung des Studiums

---

- **Rahmenbedingungen:**
  - + Aktualität der Lehrinhalte & Methoden ( $M = 1,8, SD = .757$ )
  - Vernetzung mit Praxiseinrichtungen ( $M = 2,9, SD = 1,00$ )
- **Betreuung und Beratung im Studiengang**
  - + durch Lehrende ( $M = 2,0, SD = .881$ )
  - individuelle Berufsberatung ( $M = 3,0, SD = 1,11$ )
- **Ausstattung:**
  - + Literatur in Bibliothek ( $M = 1,7, SD = .851$ )
  - Lehr- und Lehrräume ( $M = 2,5, SD = 1,18$ )
- **Erworbene Kompetenzen:**
  - + Reflexionsfähigkeit & selbstständiges Arbeiten ( $M = 1,6, SD = .771$ )
  - Führungs- und Leitungskompetenz ( $M = 3,1, SD = 1,20$ )

# Verbundenheit zur ASH

---

- Hochschulpolitisches **Engagement** bzw. Beteiligung an studentischen Interessenvertretungen während des Studiums **nur 11,2%** (28 von 251 Personen).
- 82,8% würden zwar wieder dieselbe Hochschule wählen, doch von den 30%, die ein weiteres Studium aufnehmen, blieben nur 7,8% an der ASH Berlin.
- **92,2% wechseln für ein weiteres Studium die Hochschule**

# Einrichtungen der Berufstätigkeit

---

24,4% Einrichtung der Kinder-/ Jugend- und Familienhilfe

6,2% Gesundheits- oder Pflegeeinrichtung

5,7% Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen in besonderen Lebenslagen

5,7% Kita

28% Sonstige:

Auch diese lassen sich mit überwiegender Mehrheit in die Sozial- und Gesundheitsberufe kategorisieren.

Beispiele: Eingliederungshilfe, Gemeinschaftsunterkunft Geflüchtete, Krankenhaus oder Kliniken, Sozial- oder Gesundheitsamt, Frauenhäuser, Schwangerschaftsberatung, Quartiers- oder Qualitätsmanagement etc..

**Angestelltenverhältnis** 95,2% (davon 84,1% unbefristet)

**Selbstständigkeiten** (3,3%); **Beamte** 2,6%

Gemeinnützige Organisationen 43,1%; Öffentlicher Bereich 35%; (Privat-)Wirtschaftlicher Bereich 13,7%

---

# Bezahlung

---

- Bachelor (n = 197)
  - 52,3% verdienen zwischen E9 und E13
  - 16,2% verdienen unter E9
  - 31,4% verdienen E13 oder mehr
- Master (n = 113)
  - 58,4% verdienen E13 oder mehr
  - 32,7% verdienen zwischen E9 und E13
  - 8,8% verdienen unter E9